Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Datum: 11.3.2003
Frau Möller (2-3)
Tel.: 361 6027

Vorlage Nr. L193
für die Sitzung der Deputation für Bildung am 20.3.2003

Vorschläge zur Veränderung der Ferienverordnung

A. Problem

Folgende Änderungsvorschläge zur geltenden Ferienregelung der Schulen werden zur Zeit öffentlich diskutiert:

1.
Der Wunsch nach sogenannten Winterferien wird auch in Bremen immer größer, dabei wird insbesondere auf die hohen Reisekosten während der Hauptsaison in den Weihnachtsferien hingewiesen. Durch die Einführung von Winterferien könnte außerdem der recht lange Unterrichtsblock zwischen Weihnachten und Ostern aufgelockert werden.

2.
Die erstmals für das laufende Schuljahr 2002/2003 eingeführten Halbjahresferien (zwei Tage nach dem Halbjahreswechsel, gekoppelt mit Präsenztagen für Lehrer) kann durch Schulkonferenzbeschluss zu Gunsten von verlängerten Osterferien verändert werden. Diese in Übereinstimmung mit der niedersächsischen Ferienregelung getroffene Regelung hat sich nicht bewährt, weil Geschwisterkinder von unterschiedlichen Regelungen in Nachbarschulen betroffen waren.

3.
Nach komplizierten Verhandlungen der Bundesländer zur Sommerferienregelung, die dadurch hervorgerufen wurden, dass Bayern und Baden-Württemberg sich weigerten, an einem rollierenden Verfahren teilzunehmen, war für den Zeitraum bis zum Schuljahr 2007/08 eine neue Vereinbarung getroffen worden, die dazu geführt hat, dass der Gesamtzeitraum der Ferien in den Bundesländern von ehemals ca. 90 Tage auf 71 Tage z.B. im Schuljahr 2003/04 reduziert wurde, was zu Problemen in den Ferienregionen führt.

B Lösung / Sachstand

Es ist beabsichtigt die Eltern darüber abstimmen zu lassen, ob sie folgenden Änderungen bezüglich der Punkte 1 und 2 zustimmen:

zu 1.
Pro Schuljahr stehen insgesamt 75 Werktage, einschließlich 12 Sonnabende, für die Ferienplanung zur Verfügung. Um eine Woche Winterferien im Februar in den Ferienplan zu integrieren, ist es erforderlich eine Umverteilung der Ferientage vorzunehmen. Ein Vorschlag hierzu ist als Anlage beigefügt. In erster Linie sind die Weihnachtsferien verkürzt worden. Damit bleibt ein Unterrichtsblock von 4 Wochen bis zum Halbjahreswechsel bestehen. Ferientage an anderer Stelle wegzunehmen, wäre weniger sinnvoll, weil die Ferienzeiten zu kurz (z. B. Osterferien weniger als 2 Wochen) oder die Unterrichtsblöcke zu lang würden. Diese Veränderung könnte ab dem Schuljahr 2004/2005 umgesetzt werden.

In Niedersachsen laufen die Planungen in die gleiche Richtung.

zu 2.
Die in der Ferienverordnung verankerten Halbjahresferien (zwei Präsenztage für Lehrer/innen) im Februar sollten zukünftig nicht mehr zu Gunsten einer Osterferienverlängerung verändert werden können und in die geplanten Winterferien mit einbezogen werden. Diese Wahlmöglichkeit soll deshalb aus der Ferienverordnung gestrichen werden.

Bei einer positiven Rückmeldung aus den Schulen und entsprechender Absprachen mit Niedersachsen werden entsprechende Modifizierung in der Ferienverordnung bezüglich der Punkte 1 und 2 aufgenommen.

zu 3.
Bremen wird eine Neugliederung der Sommerferien auch für den schon beschlossenen Zeitraum bis 2008 unterstützen. Voraussetzung wird allerdings sein, dass alle Bundesländer unter Einschluss Bayerns und Baden-Württembergs an dem rollierenden Verfahren für den gesamten Planungszeitraum von Mitte Juni bis Mitte September teilnehmen.

C Beschlussvorschlag

Die Deputation stimmt dem dargestellten Vorgehen zu.

In Vertretung

Köttgen
(Staatsrat)

Anlage zur Deputationsvorlage L 193

Vorgeschlagene Veränderung der Ferienzeiten ab Schuljahr 2004/2005 bis 2007/2008

Ferien	Zeitraum 2004/2005	Werktage ohne Samstage	Sams tage	gesamte Ferien tage (VO)	gesamt neu
Sommer	Do. 8.7. bis Mi. 18.8.04	30	6	36	36
Herbst	Mo. 11.10. bis Sa. 23.10.04	10	2	12	12
Weihnachten	Do. 23.12.04 bis Sa. 8.1.05	11	1	12	
Vorschlag neu	**Do. 23.12.04 bis Fr. 31.12.04**	**6**			**6**
Halbjahr	Mo. 31.1. bis Di. 1.2.05	2		2	
Winter/Ski	**Mo. 31.1. bis Sa. 5.2.05**	**5**	**1**		**6**
Ostern	Sa. 19.3. bis Sa. 2.4.05	8	3	11	11
Beweglich	Fr. 6.5.05	1		1	1
Pfingsten	Di. 17.5.	1		1	
Vorschlag neu	**Di. 17.5. bis Do. 19.5.05**	**3**			**3**
	Summe	**63**	**12**	**75**	**75**

Ferien	Zeitraum 2005/2006	Werktage ohne Samstage	Sams tage	gesamte Ferien tage (VO)	gesamt neu
Sommer	Do. 7.7. bis Mi. 17.8.05	30	6	36	36
Herbst	Mo. 17.10. bis Sa. 29.10.05	10	2	12	12
Weihnachten	Fr. 23.12.05 bis Fr. 6.1.06	10	2	12	
Vorschlag neu	**Fr. 23.12.05 bis Mo. 2.1.06**	**6**	**2**		**8**
Halbjahr	Mo. 30.1. bis Di. 31.1.06	2		2	
Winter/Ski	**Mo. 30.1. bis Fr. 3.2.06**	**5**			**5**
Ostern	Mo. 3.4. bis Di. 18.4.06	10	2	12	12
Beweglich	Fr. 26.5.06	1		1	1
Pfingsten	Di. 6.6.06	1		1	1
	Summe	**64**	**12**	**76**	**75**

Ferien	Zeitraum 2006/2007	Werktage ohne Samstage	Sams tage	gesamte Ferien tage (VO)	gesamt <u>neu</u>
Sommer	Do. 13.7. bis Mi. 23.8.06	30	6	36	36
Herbst	Mo. 2.10.06 Mo. 16.10. bis Sa. 28.10.06	11	2	13	13
Weihnachten **<u>Vorschlag neu</u>**	Fr. 22.12.06 bis Sa. 6.1.07 **Fr. 22.12.06 bis Di. 2.1.07**	8 **5**	3 **2**	11	**7**
Halbjahr **<u>Winter/Ski</u>**	Mo. 5.2. bis 6.2.00007 **Mo. 5.2. bis Fr. 9.2.07**	2 **5**		2	**5**
Ostern	Fr. 30.3. bis Fr. 13.4.07	9	2	11	11
Beweglich	Mo. 30.4.07 Fr. 18.5.07	2		2	2
Pfingsten	Di. 29.5.07	1		1	1
	Summe	**63**	**13/12**	**75**	**75**

Ferien	Zeitraum 2007/2008	Werktage ohne Samstage	Sams tage	gesamte Ferien tage (VO)	gesamt <u>neu</u>
Sommer	Do. 5.7. bis Mi. 15.8.07	30	6	36	36
Herbst	Mo. 1.10. bis Sa. 13.10.07	9	2	11	11
Weihnachten **<u>Vorschlag neu</u>**	Mo. 24.12.07 bis Sa. 5.1.08 **Mo. 24.12.07 bis Mi. 2.1.08**	7 **5**	2 **1**	9	**6**
Halbjahr **<u>Winter/Ski</u>**	Mo. 4.2. bis Di. 5.2.08 **Mo. 4.2. bis Sa. 9.2.08**	2 **5**	 **1**	2	**6**
Ostern **<u>Vorschlag neu</u>**	Mo. 17.3. bis Fr. 4.4.08 **Mo. 17.3. bis Mo. 31.3.08**	13 **9**	2 **2**	15	**11**
Beweglich	Fr. 2.5.08	1		1	1
Pfingsten **<u>Vorschlag neu</u>**	Di. 13.5.08 **Di. 13.5 bis Fr. 16.5.08**	1 **4**		1	**4**
	Summe	**63**	**12**	**75**	**75**